

Modulbeschreibung 23-GER-Gru-Ling Grundschulrelevante Aspekte der germanistischen Linguistik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 02.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/111676617>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-GER-Gru-Ling Grundschulrelevante Aspekte der germanistischen Linguistik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Melanie Bangel

Prof. Dr. Friederike Kern

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt und fördert fachwissenschaftliche Kompetenzen, die es den Studierenden ermöglichen, mit Methoden des forschenden Lernens grundschulrelevante Aspekte der Sprachwissenschaft und eine aus mehreren Seminaren wählbare fachwissenschaftliche Fragestellung vertiefend zu bearbeiten.

Zu den grundschulrelevanten fachlichen Kompetenzen gehören:

- der Umgang mit Modellen kognitiver und sprachlicher Lernprozesse in den Bereichen Erst- und Zweitspracherwerb Deutsch und Schriftspracherwerb,
- die Analyse sprachlicher Strukturen und darin sich zeigende Kompetenzen der Sprecher*innen/Schreiber*innen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Modelle, das deutsche Schriftsystem sowie text- und gesprächslinguistische Aspekte,
- der Vergleich und die Diskussion konkurrierender Erklärungsmodelle sowie von Diagnose- und Förderansätzen in den Bereichen.

Zu den methodischen Teilkompetenzen gehören:

- die Anpassung des Schreib- und Leseverhaltens an die jeweiligen wissenschaftlichen Erfordernisse,
- das differenziertere Recherchieren neuerer Forschungen zu einem Thema,
- die Einarbeitung in unterschiedliche Modelle und theoretische Ansätze sowie die vergleichende Darstellung unterschiedlicher theoretischer Positionen,
- die Zusammenfassung einer Forschungsarbeit, indem Fragestellung, Referat des Forschungsstands, Design der empirischen Studie, Präsentation der Ergebnisse und Schlussfolgerungen in ihrer Konsistenz und Stringenz überprüft werden.

Diese Kompetenzen sollen in der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder eines Portfolios dokumentiert werden.

Lehrinhalte

Im Modul werden Lehrveranstaltungen angeboten, die Teilbereiche der Sprachwissenschaft des Deutschen ausgehend von einer Erwerbsperspektive thematisieren, damit ausreichendes theoretisches Wissen für die kritische Reflexion schulischer Lehr-Lernprozesse und die Entwicklung eigener Ansätze zur Verfügung steht. Das Seminarangebot umfasst Theorien und Modelle sprachlicher Erwerbsprozesse im Sinne von Sprach- und Schriftspracherwerb, auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, Theorien und Modellen des deutschen Schriftsystems, grammatischer Strukturen sowie Text- und Diskurslinguistik. Alle genannten Bereiche werden unter anderem hinsichtlich ihrer Aneignung im Vor- und Grundschulalter fokussiert.

Das Modul umfasst ein Seminar zu (schrift-)sprachlichen Erwerbsprozessen und die Bereiche "Grammatik und Orthografie" sowie "Text und Gespräch", zu denen jeweils unterschiedliche Seminare angeboten werden:

1. (Schrift-)sprachliche Erwerbsprozesse

In der Veranstaltung werden Aspekte des Erwerbs sprachlich-kommunikativer Strukturen im Vor- und Grundschulalter einschließlich des Schriftspracherwerbs sowie unterschiedliche diagnostische Verfahren auch vor dem Hintergrund sprachlicher Heterogenität und inklusionsrelevanter Didaktik thematisiert.

1. Grammatik und Orthografie

In diesen Seminaren geht es um grammatische Strukturen und Modelle, auch unter sprachkontrastiven Perspektiven, sowie um die Struktur des deutschen Schriftsystems im Hinblick auf die Modellierung von Lerngegenständen im Bereich der Grundschule.

1. Text und Gespräch

In diesen Seminaren werden für die Grundschule bedeutsame satzübergreifende Einheiten in der gesprochenen und geschriebenen Sprache vor dem Hintergrund text- und gesprächslinguistischer Modellierungen in den Blick genommen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der germanistischen Linguistik und Literaturwissenschaft (Modul 23-GER-Gru-Portal)

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
(Schrift-)sprachliche Erwerbsprozesse	Seminar o. Vorlesung	Mindestens einmal pro Studienjahr	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Grammatik und Orthografie	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Text und Gespräch	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
<p>Lehrende der Veranstaltung (Schrift-)sprachliche Erwerbsprozesse (Seminar o. Vorlesung)</p> <p><i>Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter des Seminars und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:</i></p> <p><i>a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit), b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen des Seminars, c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit), d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung Grammatik und Orthografie (Seminar)</p> <p><i>Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter des Seminars und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:</i></p> <p><i>a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit), b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen des Seminars, c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit), d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung Text und Gespräch (Seminar)</p> <p><i>Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter des Seminars und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:</i></p> <p><i>a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit), b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen des Seminars, c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit), d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.</i></p>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Die Prüfungsleistung des Moduls wird in einer der drei Veranstaltungen erbracht.</i></p> <p><i>Die Hausarbeit hat einen Umfang von 15 Seiten.</i></p> <p><i>Das Portfolio ist eine Zusammenstellung kleinerer schriftlicher Arbeiten, die die Studierenden im Laufe des Seminars erstellt haben. Der Umfang der für die Modulprüfung zu berücksichtigenden Arbeiten soll insgesamt etwa 15 Seiten betragen. Es erfolgt nur eine Gesamtbewertung des Portfolios, keine Bewertung einzelner Teile. Das Portfolio wird nach den gleichen Maßstäben bewertet wie andere schriftliche Prüfungsformen, insbesondere die Hausarbeit und die schriftliche Referatsausarbeitung. Im Vordergrund steht bei der Bewertung, dass die Studierenden den Erwerb der vermittelten Kompetenzen unter Beweis stellen sollen.</i></p>	Hausarbeit o. Portfolio	1	30h	1

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen